

# Curriculum Vitae

## Schulbildung

1981 - 1984 Gemeinschaftsgrundschule Zellingen  
1984 - 1994 Freie Waldorfschule, Würzburg  
Mai 1994 Allgemeine Hochschulreife

## Studium

April 1999 - Vorklinischer Studienabschnitt des Medizinstudiums an der  
März 2001 Julius-Maximilian-Universität zu Würzburg

April 2001 - Klinischer Abschnitt des Medizinstudiums an der Universität zu Köln  
Mai 2005

Juni 2006 Approbation als Ärztin

November 2013 Anerkennung als Fachärztin der Neurologie

## Praktika, Ausbildung und Berufliche Tätigkeit

September 1994 - Pflegepraktikum in der Inneren Medizin und auf einer  
März 1995 Säuglingsstation an der Missionsärztlichen Klinik in Würzburg

April 1995 - Medizinisches Praktikum in einem Buschkrankenhaus in Tava-i,  
September 1995 Paraguay

Oktober 1996 - Ausbildung zur Krankenschwester am  
September 1998 Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke

November 1998 - Tätigkeit als Krankenschwester auf einer Akut-Neurologischen  
März 1999 Station am Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke

- Dezember 1998 Gründung und Leitung von „Helios“, einer Selbsthilfegruppe für Patienten mit schubförmig verlaufender Multipler Sklerose
- April 1999 – Jeweils während der Semesterferien Tätigkeit als  
März 2001 Krankenschwester auf verschiedenen Stationen am  
Gemeinschaftskrankenhaus in Herdecke
- November 2001 – Studentische Mitarbeit an der 4D Studie (Die Deutsche Diabetes  
April 2002 Dialyse Studie)
- September 2003 – Mitarbeit in der Allgemeinarztpraxis Dres. Knitter, Overath  
März 2004

## **Promotion**

- Januar 2002 Beginn der Durchführung der Doktorarbeit an der Klinik für  
Nuklearmedizin an der Universität zu Köln bei PD Dr. D. Moka.  
(Dosimetrische Untersuchungen zur intrakoronaren  
Brachytherapie mit <sup>188</sup>Rhenium an isolierten humanen  
Koronararterien)
- September 2007 Medizinische Doktorprüfung

## **Ärztlicher beruflicher Werdegang**

- November 2005 – Assistenzarztstelle in der Inneren Medizin am evangelischen  
Dezember 2006 Krankenhaus in Hagen-Haspe  
(Januar 2007 Geburt unseres zweiten Kindes, bis Oktober 2007  
Mutterschutz und Elternzeit)
- November 2007 – Assistenzarztstelle in der Abteilung für Chirurgie an der Mainklinik  
August 2008 in Ochsenfurt
- September 2008 – Assistenzarztstelle in der Abteilung für Neurologie am Juliuspital  
Februar 2012 in Würzburg
- August 2011 – Honorarärztliche Nebentätigkeit in der neurologischen Abteilung  
September 2013 am Klinikum Aschaffenburg

- März 2012 – Assistenzarztstelle im Krankenhaus für Psychiatrie,  
Juli 2013 Psychotherapie und Psychosomatischen Medizin Schloss Werneck
- November 2012 – Nebentätigkeit in der psychiatrischen Gutachtenambulanz im  
Juli 2013 Krankenhaus für Psychiatrie, Psychotherapie und  
Psychosomatischen Medizin Schloss Werneck
- Juli 2013 – Facharztstelle in der Abteilung für Neurologie am Juliuspital in  
September 2017 Würzburg
- November 2013 – Aufbau einer neurologischen Schlaganfalleinheit als externe  
März 2016 Tätigkeit im Rahmen einer Kooperation in der Klinik Kitzinger Land
- Seit September 2017 Aufbau und Leitung des MZEB (Medizinisches Zentrum zur  
Behandlung von Erwachsenen Menschen mit Behinderung),  
Facharztstelle als Neurologin in der Blindeninstitutsstiftung  
Würzburg